

# König Kunde in der Limousine

Einkaufen, essen und Spaß haben – das alles konnten die Besucher des verkaufsoffenen Sonntags. Die ProCit-Veranstaltung rund um den Karl-Lederer-Platz lockte ebenso viele Besucher wie der Herbstmarkt auf dem Neuen Platz.

VON TANJA LÜHR

**Geretsried** – „VIP-Shuttle-Service“ steht auf der schwarzen Hummer-Stretch-Limousine, die sich um die Kurve müht. Wie ein König – König Kunde – fühlt sich der Fahrgast in den hellen Ledersitzen mit Blick auf das bunte Treiben in der Stadt. Ursprünglich wollte die Einzelhändlervereinigung ProCit das Fahrzeug zwischen Karl-Lederer-Platz und Neuem Platz pendeln lassen. Doch der Plan, die beiden Zentren so zu verbinden, scheiterte wie berichtet am Veto der Regierung von Oberbayern. Die „Sonderlinie“ hätte dort sechs Wochen vorher angemeldet werden müssen. Der Sonntag stand dafür ganz im Zeichen einer anderen Linie: der S 7 von Wolfratshausen nach Geretsried. Zwischen „Speisewagen“ (Schmid Bäck', Kaffeerösterei Friedl, Café Waldmann, Getränkestand „Vom Fass“, Metzgerei Knöbl,



**Sonnenschein und angenehme Temperaturen** lockten hunderte Besucher zum Herbstmarkt auf den Neuen Platz . . .

Fisch-Feinkost Reeh) und „Vergnügungswaggons“ (zwei Musik-Bands) waren Bierbänke- und -tische aufgestellt, die die Fahrgastabteile darstellen sollten.

Dort haben Hedwig und Peter Pfatrish sowie Sonja Killer und ihr siebenjähriger Sohn Michael, alle aus Eurasburg, nach einem Bummel Platz genommen. „Gut sitzen tat sich's schon im Zug nach

Geretsried. Aber der wird nicht kommen, weil die Wolf- ratshäuser ihn ohne Tunnel nicht wollen“, sagt Peter Pfatrish. Sein Enkel Michael interessiert sich weniger für die S-Bahn-Diskussion, dafür mehr für den Spaß-Zehnkampf. Wave-Board-Fahren, Torwandschießen und Gummistiefel-Zielwerfen sind nur einige der Stationen, die die Kinder durchlaufen, um an



**. . . und auch nach Gartenberg.** Dort hatten Einzelhändler und Gastronomen für Aktionen gesorgt. Eine der Attraktionen: das Bungee-Trampolin vor dem Isarkaufhaus. FOTOS: HL

einer Verlosung teilzunehmen.

Immer wieder ein Publikumsmagnet ist das Entenrennen im Bachlauf vor dem Rathaus, organisiert von der Schülerfirma. Maria (14) und ihre Freundinnen Franzi (14) und Franzi (15) feuern ihre Plastikentchen an. Es hilft tatsächlich: Maria räumt einen Einkaufsgutschein fürs Isarkaufhaus ab.

Zufrieden waren nicht nur die vielen Besucher mit dem Programm, das durch ein Bungee-Trampolin, einen Elektro-Autoscooter und eine Hüpfburg ergänzt wurde, sondern auch die Veranstalter. ProCit-Chef Stefan Friedl freut sich, dass diesmal so viele Geschäfte mitgemacht haben. „Besser könnte es nicht laufen“, sagt Rudi Utzinger, Inhaber von Intersport Utzinger-

ger. Nachdem der Markt am Neuen Platz mindestens genauso viele Menschen angeklappt hatte wie der verkaufsoffene Sonntag, kann er keine Konkurrenzsituation, wie sie die Stadt befürchtet hat, erkennen. „Die beiden Veranstaltungen ergänzen sich wunderbar.“ Hätte es mit dem Shuttle-Service noch geklappt, wäre der Tag in Utzingers Augen perfekt gewesen.